

NaturFreunde Bonn e.V.

bläck fööss 1/16



Das Dach muss repariert werden, Spendenaufruf auf Seite 11

Demo gegen die Agrarindustrie am 16.1.

Übersicht Aspekte des Paris Agreements

Kindergipfel 2016 - Seminare – Freizeiten

Spendenaufruf Beethovenhalle

Wir danken

für Geld- und Sachspenden

Ulrike Freitag, Anke Heimerzheim,
Volker Rohde, Ilse Walterscheid und
den Salat- und BrotpenderInnen



Gegen Spende abzugeben:

Bambusstangen, Eier, Lorbeerblätter



Wir suchen:

eine Baudiele für unseren Teich,
Salatreste, Möhrengrün, Apfelschalen
und Müslireste für unsere
Kaninchen, Enten und Hühner



Wir verleihen

Slackline, Geschirr, Buttonmaschine,
Dia-Film-Scanner, GPS-Geräte, Erd-
lochbohrer, Laminiergerät, Mega-
phon, Sackkarre, Bierbänke mit Sitz-
polster, Popcorntopf fürs Lagerfeuer



Nationales Bahnticket für Natur-
freunde für 99 Euro für Hin- und
Rückfahrt (zu Naturfreundeveranstaltungen,
wird aber nicht überprüft)
Bahn 01805 311153 kann es bestellt
werden. Preise für internationale
Verbindungen auf Anfrage



NaturFreunde
nachhaltig sanft

IMPRESSUM

bläck fööss erscheint monatlich
NATURFREUNDE Bonn e.V.

Postfach 301030 - 53190 Bonn

Telefon 464840

Fax: (0228) 92933899

vorstand@naturfreundebonn.de

www.naturfreundebonn.de

Sparkasse Köln-Bonn

BLZ 37050198

Konto 83220

IBAN: DE18 3705 0198 0000 0832 20

BIC-/SWIFT-Code: COLSDE33XXX

<http://www.facebook.com/pages/NaturFreunde-Bonn-eV/108706092551361>

Natürlich können wir als
gemeinnützig anerkannter Verein
steuerabzugsfähige
Spendenbescheinigungen ausstellen.

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:
Anke Heimerzheim, Monika Heimerzheim,
Heinz-Joachim Henkis, Paul Raths,

Redaktionsschluß:

15. des Vormonats.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen. –

Auflage: 50 in Papier, 250 per email und
auf unserer Homepage

www.naturfreundebonn.de

Druck:

GoodConnection Schicht GmbH,

Hans-Böckler-Str. 18, 53225 Bonn

SENIOREN

TELEFON

bei Thea Vogel

Tel. 282731



<http://www.naturfreunde.de/jobboerse>

Liebe NaturFreundinnen und NaturFreunde,

wenn mich jemand fragt, was denn die Bonner Küche sei, antworte ich: „Sie ist das, was meine Mutter kochte“ – und die kam nicht aus Bonn sondern von der Ahr – nämlich aus Dernau. Ich kann mich noch gut daran erinnern, was meine Mutter am 1. Weihnachtstag kochte. Meine Mutter sagte: Zo e nem richtije Essen jehüürd och en aanständigije **Zupp** - on de muss hees senn!

Zutaten: 3 bis 4 Knochen, eine Beinscheibe vom Rind, 2 Liter kaltes Salzwasser, 1 Bund in Scheiben geschnittenes Suppengrün, 1 ganze abgezogene Zwiebel, 150 g gewürfelte Sellerie, 150 g gewürfelte Möhren, 150 g gewürfelte Petersilienwurzeln, 2 Lorbeerblätter, 5 Wachholderbeeren, 3 Pfefferkörner und Gemüsebrühe zum abschmecken.

Die Knochen und die Beinscheibe waschen und in 2 l kaltes Salzwasser geben und zum Kochen bringen. Das Gemüse mit den Gewürzen in die Brühe geben und weiter kochen lassen. Kochzeit 2,5 – 3 Stunden. Danach die Knochen, die Beinscheibe und die Zwiebel herausnehmen. Das Rindfleisch vom Knochen lösen, klein schneiden und wieder in die Brühe legen. Mit Gemüsebrühe, Pfeffer und eventuell ein wenig Muskat nachwürzen.

In die Suppe kamen Markklößchen, die wie folgt zubereitet werden:

100 g Knochenmark, 100 g Paniermehl, 2 Eier, Salz, Pfeffer, 3 Strich Muskatnuß, ½ Bund Petersilie

Das Knochenmark mit einer Gabel fein zerdrücken, das Paniermehl und Eigelb darunter rühren, Petersilie fein hacken und die Masse würzen. Eiweiß zu Schnee schlagen, unterheben und alle 30 Minuten ruhen lassen. Wallnussgroße Klößchen formen, die in der Suppe gar ziehen.

Zum Hauptgang gab es **Rinderrouladen**

Op de Füllung kütt et aan, on jood wüürze sollt me natürlich och!

Zutaten: 4 Rinderrouladen, 125 g durchwachsener Speck, 8 in dünne Scheiben geschnittene Gewürzgurken, Senf, Salz, Pfeffer, 1 Möhre, 1 Zwiebel, 1 Porree

Die Rouladen mit Senf einreiben, den in Scheiben geschnittenen Speck und die Gurkenscheiben auf die Rouladen verteilen. Mit Salz und Pfeffer würzen, zusammenrollen und Holzstäbchen feststecken. Im Topf anbraten, das fein gehackte Gemüse dazugeben und mit Wasser ablöschen. Aufpassen, dass genug Flüssigkeit im Topf ist. Wenn das Fleisch nach etwa 1,5 bis 2 Stunden weich ist, herausnehmen und die Restflüssigkeit mit dem Gemüse durch ein Sieb passieren. Die Soße hat einen ausgeprägt würzigen Geschmack.

Als Beilage: gekochte Kartoffeln und Rotkohl.

Danach als Süßspeise **Rotweincreme** – Wingcreem

Zutaten: ½ l Rotwein, 1 Becher Sahne, 3 Eier, 100 g Zucker, 8 Blatt rote Gelatine, 2 Eßlöffel Zitronensaft

Die Eier trennen. Eigelb und Zucker schaumig schlagen, Rotwein und etwas Zitronensaft zugeben, langsam köcheln lassen. Gelatine nach Vorschrift auflösen und unterrühren. Sobald die Creme steif zu werden beginnt, Eischnee und steif geschlagene Sahne unterziehen. Kühl stellen.

Die besten Wünsche für das neue Jahr und liebe Grüße von Paul Rath's

Viele Grüße und Berg frei Paul Rath's





Die Agrarpolitik steht am Scheideweg:
 Wird unser Essen zukünftig noch von Bäuerinnen und Bauern erzeugt oder von Agrarkonzernen, die auf Agrotechnik und Tierfabriken setzen und zu Dumpingpreisen für den Weltmarkt produzieren?
 Wir wollen ökologisch hochwertige und gesunde Lebensmittel von Bauernhöfen mit fairen Preisen und Marktbedingungen weltweit.
 Agrar- und Ernährungspolitik muss sich an den Interessen der Menschen, Tiere und Umwelt, nicht der Konzerne orientieren.

Dafür gehen wir auf die Straße!
 Wir, Bäuerinnen und Bauern, Verarbeiterinnen und Verarbeiter, Verbraucherinnen und Verbraucher, appellieren an die Bundesregierung:

Fördern Sie Bauernhöfe statt Agrarindustrie! Sorgen Sie für einen gerechten Handel weltweit – stoppen Sie TTIP und CETA!

am 16. Jan. 2016 in Berlin!

Ein guter Vorsatz fürs neue Jahr:
 Weniger Plastik – keine Plastiktüten
 Das ist nicht so einfach und erfordert einen gewissen Ideenreichtum:
 In diesem Buch gibt es eine Menge Anleitungen für Plastikvermeidung. Einfälle statt Abfälle
 Ein Einkaufsnetz häkeln oder der selbstgenähte Obstwiegebeutel aus Baumwolltüll spart Plastiktüten.
 Aber es gibt auch Rezepte für Zahnpasta selbst herzustellen, Spülmittel oder Seife, auch das spart Kunststoff. Und das genähte Windelhöschen ersetzt viele Wegwerfwindeln.



19,90 kostet das Buch
 Mit 192 Seiten, Farbfotos und Zeichnungen
 100% auf Recyclingpapier
 ISBN 978-3-89566-348-2
 Die Autorin Jutta Grimm hat Interesse an eine gesunden und ökologischen Lebensweise. Unter www.statt-plastik.de gibt es eine Homepage zum Buch.



**SEMINAR: FLUCHT,
GEFLÜCHTETE UND DIVERSITÄT**
29.01.2016 – 31.01.2016

Geflüchtete Menschen, werden häufig als eine homogene Gruppe mit bestimmten Eigenschaften wahrgenommen und dargestellt.

In den Hintergrund tritt, dass sie nicht nur „Flüchtlinge“ sind, sondern dass sie, wie alle anderen Menschen auch, sehr individuelle Biographien haben.

Sie unterscheiden sich hinsichtlich ihres Alters, ihrer Geschlechtsidentität, ihrer Sexualität, leben religiös – oder auch nicht. Sie haben verschiedene soziale, ethnische und kulturelle Hintergründe.

Das Grundlagenseminar „Flucht, Geflüchtete und Diversität“ legt den Fokus auf eben diese Vielfalt. Und wirft einen Blick auf die Lebensrealitäten, die sich daraus ergeben können.

Ziel des Seminars ist die Stärkung der eigenen Handlungskompetenz. Die Teilnehmer*innen sollen nach dem Seminar in der Lage sein Angebote (Freizeiten, Workshops etc.) zu schaffen die für geflüchtete Kinder/Jugendliche in gleicher Weise zugänglich sind wie für Kinder/Jugendliche ohne Fluchthintergrund.

Das Grundlagenseminar ist Teil einer Gesamtausbildung im Bereich „Diversität in der Jugendverbandsarbeit“.

Die Teilnehmer*innen des Grundlagenseminars werden im weiteren Verlauf dabei unterstützt eine diversitätsbewusste(s) Freizeit, Workcamp oder eine andere Aktion (im Kalenderjahr 2016) zu planen und umzusetzen.

29.01.2016 18:00 bis 31.01.2016 14:00

Reiseziel: NFH Hannover

Veranstalter: Bundesgeschäftsstelle

Alter von: 18

Preis: 10 Euro Euro, Gäste 20 Euro

Anmeldung bis: 31.12.2015

Bundesgeschäftsstelle

Telefax 030 - 29 77 32 80

eMail infonaturfreundejugend.de

Winterspass im Sauerland

12.02.2016 – 14.02.2016 für 8-18jährige

Der winterliche Arnsberger Wald bietet eine Menge Spiel & Spaß für die gesamte Familie und das werden wir nutzen! Tagsüber packen wir die Schlitten aus oder schütteln bei einer Schneewanderung den glitzernden Schnee aus den Tannenzweigen. Gemütlich wird es am Abend nach dem gemeinsamen Kochen mit Spielen & Anekdoten in netter Runde.

Anmeldungen und Anfragen bitte direkt an die Ortsgruppe richten:

langendreer@naturfreunde.de

Naturfreundehaus Stimm Stamm/
Meschede

Anreise: Eigenanreise

Preis: Mitglieder 30 Euro / Gäste 40 Euro

Rollenspielwochenende

9.02.2016 – 21.02.2016

Dieses Jahr haben wir uns einen ganz besonderen Ort für das legendäre Rollenspiel-Seminar ausgesucht: In den Gemäuern der mittelalterlichen Burg Husen warten nicht nur prasselnde Kaminfeuer und ein urgemütlicher Gewölbekeller auf deinen Besuch – auch rauflustige Trolle, listige Hexen und furchterregende Drachen wollen entdeckt und bespielt werden. Bewaffnet mit Stift, Würfel und Papier stürzen wir uns gemeinsam ins Abenteuer. Unsere Figuren werden dabei von uns selbst entwickelt und für das Wochenende zum Leben erweckt. Über ihr Schicksal entscheiden Würfel, Geschick und deine Mitspieler*innen. Willkommen sind alle – diejenigen, die bereits in den Bann des schwarzen Auges geraten sind werden genauso wie völlig unerfahrene Anfänger*innen auf ihre Kosten kommen.

Burg Husen/ Dortmund

Anreise:

Alter von: ab 14

Preis: Mitglieder 30 Euro / Gäste 50 Euro

Anmeldung: nrw@naturfreundejugend.de

Einmal Chef sein, Kindern schöne Ferien mitzugestalten, ...

Wir laden ein zur Schulung für Junghelferinnen und Junghelfer am Samstag, dem 20.2. um 15 Uhr im Naturfreundegarten

Diese Schulung ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an einer Freizeit als junge Helferin oder Helfer (12-15 Jahre)

Was bringt Dir das?

Einführung ist trockene Materie wie Rechts- und Versicherungsfragen
Tipps, wie Du Dich gegenüber Teilnehmerinnen und Teilnehmern und auch gegen ältere Betreuer behauptest.

Kleine Spielideen und falls noch nicht bekannt: Einführung in den Garten.
Vor allem aber auch Sicherheit, was Du darfst und was Du besser lässt und wo Du Dir Unterstützung holen kannst.

Ich bin dabei

(Name, Geburtstag, Email)

.....
.....

Unterschrift und
Unterschrift ErziehungsberechtigteR



Du möchtest beim Kindergipfel 2016 dabei sein?

Vielfältige Workshops rund um das vielfältige Thema Afrika
Aufmerksamkeit bei Erwachsenen für das, was du zu sagen hast
Austausch mit anderen Kindern und Jugendlichen über deine Ideen und Wünsche

Die Gelegenheit, deine Meinung in der Öffentlichkeit zu vertreten und natürlich unendlich viel Spaß!

Alles Wichtige in Kürze:

- Datum: 26. - 29.05.2016
- Ort: Haus der Jugend Frankfurt,
- 10 bis 14 Jahre
- Kosten: Mitglieder 40 Euro, Nichtmitglieder 50 Euro
- Anmeldeschluss: 17.04.2016
- Leistungen: Fahrtkosten, Unterkunft, Verpflegung und Programm sind inbegriffen.
- Für die An- und Abreise (jeweils Frankfurt HBF) bist du selbst verantwortlich. In der Zeit dazwischen unterliegst du der Aufsichtspflicht der Naturfreundejugend Deutschlands.
 - Naturfreundejugend Deutschlands
Warschauer Straße 59a
10243 Berlin
 - Tel: 030/29773278
Fax: 030/29773280
eMail: info@kindergipfel.de

U
F
INFO

Kindergruppe **U**mwelt**Fo**r**S**cherInnen

Dienstags, 16 Uhr

im NaturFreundegarten in Bonn-Beuel, Rheinaustraße 9

besucht uns auch im internet www.naturfreundebonn.de

Tel. 464840 oder EMail naturfreundekinderbonn@t-online.de

Am 12. Januar ist die Winterpause vorbei

Leo ist nicht mehr alleine:



Sportler 5 Jahre und



Krümel 4 Jahre sind jetzt da



COP 21 „Paris Agreement“ von 12.12.2015 Eine Auswertungsübersicht.

Stichwortartige Übersicht über positive und negative Aspekte des Paris Agreements.

Der Vertrag tritt 2020 in Kraft, wenn er von mindestens 55 Staaten, die für mindestens 55% der weltweiten Treibhausmissionen verantwortlich sind, ratifiziert wird.

Positiv

- Globaler Vertrag von 195 Staaten und EU.
- Verankerung des 1,5 Grad Ziels. Hier gebührt der deutschen Umweltministerin Frau Hendricks ausdrücklichen Dank für ihren Einsatz.
- Die Erwähnung erneuerbarer Energien in einem internationalen Vertrag
- Auslauf fossiler Energien. Klare Botschaft: Kraftwerke, die mit fossilen Brennstoffen, Kohle, Öl, Gas betrieben werden, haben keine Zukunft mehr.
- Der Vertrag bietet die Chance zum Startpunkt einer globalen Energiewende zu werden.
- Klimaschutzbeiträge von allen Staaten.
- **Große Legitimationswirkung für zivilgesellschaftliche Dekarbonisierungsaktivitäten.**
- 100 Milliarden Dollar von den Industriestaaten als „Sockelbetrag“ (unterster Wert) jährlich an arme Länder.

Negativ

- Völkerrechtliche Freiwilligkeit, daher Gefahr, dass das Papier eine Absichtserklärung bleibt.
- Die Klimaschutzbeiträge der Staaten sind rechtlich nicht verbindlich. Es gibt keine Reduktionsvorgaben, nur Selbstverpflichtungen.
- Freiwillige Pläne gelten erst ab 2020.
- Keine Sanktionen bei Verstößen. Kein Weltklimagericht.
- Jeder Staat kann rechtlich wieder aus dem Vertrag aussteigen.
- Tritt erst 2020 in Kraft, wenn er von mindestens 55 Ländern, die zusammen mindestens 55% der CO₂ Emissionen verursachen, ratifiziert wird.
- Kein Zeitziel, wann die Emissionen ihren Höhepunkt erreicht haben dürfen, um dann zu sinken.
- Kein Zeitziel, wann die Weltwirtschaft auf 100% erneuerbare Energien umgestiegen sein muss.
- Der vollständige Verzicht auf fossile Energieträger, die sogenannte „Dekarbonisierung“ wird nicht erwähnt. Statt „Dekarbonisierung“ soll von 2050 an jeder Treibhausgasquelle eine Senke gegenüber gestellt werden. Diese Formulierung, dass nicht mehr Treibhausgase emittiert werden dürfen, als wieder abgesenkt werden ist sehr schwammig und lässt vieler „Hintertüre“ offen.
- Keine Aufnahme des Flug- und Schiffsverkehrs in das Papier.
- Die Schwellenländer werden nur „ermutig“ Klimaschutzpläne vorzulegen.
- Menschenrechte werden in der Präambel erwähnt, nicht aber im substantiellen Teil des Vertrages.
- Keinen Zeitplan für die Debatte um Schadensersatz für die Klimaopfer, aber Haftungsausschluss für die Industrieländer. Schadensersatzzahlungen werden auf Druck der Industrieländer, hier vor allem die USA, nicht zur Sprache gebracht.
- Es ist offen wie die Zahlungen der Industrieländer kontrolliert werden.
- Erst ab 2025 werden die finanziellen Mittel für die armen Länder erhöht. China und Saudi – Arabien konnten eine finanzielle Beteiligung abwehren.

Was zu tun ist:

- Breites gesellschaftliches Klimaschutzbündnis schaffen. Vorbild: Antiatomkraftbewegung. Erhält durch das Paris Agreement eine weitere starke Legitimation.
- Deutschland und die deutschen Länder bedürfen dringend ein sozial abgefedertes Kohleausstiegs- und Verkehrswendekonzept.
- Nachbesserung der vorhandenen Klimaschutzpläne
- Energie- und Verkehrspolitik ist Infrastrukturpolitik.
- **Soziale Abfederung ist unverzichtbar**, da der Klimaschutz kein Verliererthema werden darf.

Bessere und neue Gesetze braucht das Land:

- Bundesklimaschutzgesetz
- Kohleausstiegsgesetz
- Gesetz gegen geplante Obsoleszenz

Untergesetzliche Regelwerke (Normen):

- Energieeffizienz
- Energiemanagement

Das ändert sich z.B. 2016

Kontonummer und Bankleitzahl entfallen

Im Rahmen des für Bankgeschäfte seit August 2014 geltenden einheitlichen Zahlungssystems für Europa (SEPA) können Verbraucher nur noch bis zum 1. Februar für Inlandszahlungen auch ihre bisherige Bankleitzahl und Kontonummer bei Überweisungen & Co. verwenden. Ab dann gilt ausschließlich die International Bank Account Number (IBAN). Zudem ist bis 1. Februar noch das elektronische Lastschriftverfahren nutzbar. Zugleich entfällt zu diesem Datum die Angabe des Business Identifier Code (BIC) auch für Zahlungen ins Ausland.

Beitragsbemessungsgrenze steigt: höherer Förderbetrag in der bAV

Die Beitragsbemessungsgrenze (BBG) ist der maximale Bruttolohnbetrag, der bei der Erhebung der Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung berücksichtigt wird. Der darüber hinausgehende Teil des Bruttogehalts ist beitragsfrei. Der Gesetzgeber legt die BBG fest – für 2016 steigt sie auf 74.400/64.800 Euro (West/Ost). Unmittelbare Auswirkungen hat die Anhebung der BBG auch auf die betriebliche Altersversorgung (bAV). Dadurch erhöht sich der geförderte Höchstbetrag, also der Gehaltsbestandteil, der ohne Abzug von Steuer- und Sozialversicherungsbeiträgen in eine Direktversicherung, Pensionskasse oder einen Pensionsfonds investiert werden kann, auf 248 Euro monatlich (2.976 Euro pro Jahr). Das entspricht vier Prozent der BBG der gesetzlichen Rentenversicherung West. Steuerfrei sind sogar unter bestimmten Voraussetzungen zusätzliche 1.800 Euro jährlich möglich.

Basis-Rente: Sonderausgabenabzug steigt um zwei Prozentpunkte

Aufwendungen zu einer Basis-Rente können zusammen mit den Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung als Sonderausgaben vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden. Mittlerweile wird der maximale Förderrahmen der Basis-Rente jährlich erhöht. Ab Januar 2016 steigt dieser auf 22.766 Euro für Singles und auf 45.532 Euro.

2016

Beiträge zur Gesetzlichen

Krankenversicherung steigen

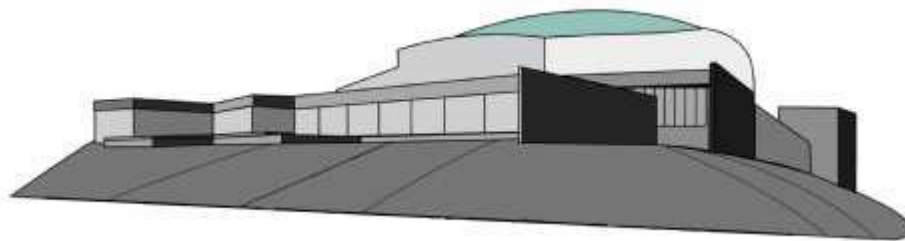
Viele gesetzlich Krankenversicherte müssen von 2016 an mit höheren Beiträgen rechnen. Denn manche der gesetzlichen Krankenkassen werden dann den allein von den Arbeitnehmern zu leistenden durchschnittlichen Zusatzbeitrag erhöhen. Allerdings kann jede Krankenkasse diesen Zusatzbeitrag selbst festlegen. Manche Kassen haben bereits angekündigt, komplett auf die Erhöhung zu verzichten, andere wollen ihn auf rund 1,3 Prozent festlegen.

Pflege und Soziales

Patienten können ab Jahresbeginn eine Übergangspflege nach einer Behandlung im Krankenhaus beanspruchen. Das betrifft Patienten, die nicht dauerhaft pflegebedürftig sind. Pflegende Angehörige haben einen Anspruch auf Pflegeberatung. Die pflegebedürftige Person muss dieser Beratung aber zustimmen. Auf Wunsch kann die Beratung am Wohnort der pflegebedürftigen Person stattfinden.

Durch das Hospiz- und Palliativgesetz soll die Versorgung von sterbenden Pflegeheimbewohnern verbessert werden. Die Heime sind zur Zusammenarbeit mit ambulanten Hospizdiensten verpflichtet. Auch müssen sie Kooperationsvereinbarungen mit Haus- und Fachärzten schließen.

Pflegebedürftige sollen einen besseren Zugang zu Rehabilitationsmaßnahmen haben. Dazu müssen Medizinische Dienste auch den Rehabilitationsbedarf klären.



Zum Beethoven-Jubiläumsjahr soll die Bonner Beethovenhalle in neuem Glanz erstrahlen. Wie bei ihrer Errichtung wollen und sollen wir als BürgerInnen dazu unseren Beitrag leisten. Der Bonner Stadtrat hat in seiner Dezembersitzung beschlossen, die Beethovenhalle rechtzeitig zum Jubiläumsjahr 2020 denkmalgerecht zu sanieren und für die Nutzung durch das Orchester zu optimieren.

Dabei soll ein Teil der Kosten durch Drittmittel und durch bürgerschaftliches Engagement aufgebracht werden. So ist der denkmalverträgliche Umbau des Studios zu einem auch für Kammerkonzerte geeigneten Probenraum des Orchester ebenso wie die Wiederherstellung der Außenanlagen, die Erneuerung der Alu/Glasfassaden entsprechend der ursprünglichen Gestaltung und eine akustisch und gestalterisch angepasste Bestuhlung von der Einwerbung solcher Mittel abhängig. Darüber hinaus ist der Rückbau der Foyerdecke in den Originalzustand, die Erneuerung der Fußböden entsprechend der Originalgestaltung und die Entfernung des Technikbaues aus dem Foyergarten nur in der erweiterten Sanierungsstufe möglich.

Spenden für steuerbegünstigte Zwecke werden bis zur Höhe von 20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte als Sonderausgaben anerkannt.

Spendenkonten:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz, IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400

BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG, Kennwort: „Beethovenhalle“

ProBeethovenhalle e.V., IBAN: DE44 3806 0186 2003 5410 13

BIC: GENODED1BRS , Volksbank Bonn Rhein-Sieg, Zweck: „Sanierung Beethovenhalle“

Bitte vergessen Sie nicht bei Ihrer Überweisung die Angabe des vollen Namens und der vollständigen

SpenderInnen werben:

Motivieren Sie andere BürgerInnen und Bürger in Bonn und darüber hinaus, für die Beethovenhalle zu spenden. Wenn Sie uns Ihren Namen und ihre Kontaktdaten (letztere werden nicht veröffentlicht) per Kontaktformular zukommen lassen, veröffentlichen wir ihren Namen als SpenderIn und informieren Sie über die Spendenaktion der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Vereins ProBeethovenhalle.



Das Dach, auf dem sich unsere Solaranlage befindet, muß repariert werden. Seit einiger Zeit regnet es in der Mitte rein und am hinteren Ende schon seit dem vergangenen Jahr:

Im letzten Jahr musste das Dach vom Hühnerstall repariert werden, die Haltbarkeit von begrünten Dächern ist eben 10 Jahre und die sind rum.



Leider sind in diesem Jahr auch die Materialkosten gestiegen.

Wir würden uns als über die ein oder andere Spende freuen:

vorstand@naturfreundebonn.de

Sparkasse Köln-Bonn

BLZ 37050198

Konto 83220

IBAN: DE18 3705 0198 0000 0832 20

Natürlich können wir als gemeinnützig anerkannter Verein steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen ausstellen. Bis 200 Euro reicht der Überweisungsbeleg.



Vorstandssitzung
Montag, 4.1., 20 Uhr
bei Monika

Mitgliedertreff
Mittwoch, 6.1., ab 19 Uhr



Samstag 16.1. 10-12 Uhr

Arbeitseinsatz im Garten
Es gibt ein paar Bäume zu beschneiden, den Pizzaofen zusammenzuschrauben und die Reste der Dachreparatur zu verpacken
Alle sind herzlich eingeladen

Vorschau

Eine **Schulung für Junghelferinnen und Junghelfer** findet am **20.2.** um **15 Uhr** im Naturfreundegarten statt.

10.4. Pflanzentauschbörse

18.6. Offene Gartenpforte
im Naturfreundegarten

Bundeswandertage 5.-12.6.
Heiligenstadt Nähere Infos: Eveline
Steller sport@naturfreunde.de

Geplante Freizeiten im Naturfreundegarten

Holzwerkstatt 21.-24.3.

Wasserwoche 29.3.-1.4.

UmweltforscherInnen unterwegs 11.7.-
29.7. Theater 1.8.-19.8.

Olympia – dabei sein ist alles 10.-14.10.
Waldwoche 17.-21.10.



Donnerstag, 7.1., 19 Uhr,
Ensemble Hand in Hand,
AWO, Ohm-Thiebes-Haus,
Beuel, Neustraße 86

Wir gratulieren im Januar zum Geburtstag

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| 08. Volker Strehl | |
| 10. Herbert Bethke | |
| 11. Ulla Radke Böde | |
| 17. Bernd Klagge | |
| 18. Anke Heimerzheim
Flora Weiler | |
| 19. Brigitte Schmitz | |
| 22. Monika Heimerzheim | |
| 25. Annemarie Ahrens-Steinhauer | wird 50 |
| 26. Hans-Peter Bürkner | |
| 27. Benjamin Von Seggern | |
| 29. Herbert Dauben | |
| 31. Isabelle Rosendahl | wird 20 |



Als neue Mitglieder begrüßen wir

Antonio Bobowk
Caroline Bobowk
Beate Kröger-Müller

2⁰1⁵ haben wir
10 neue Mitglieder gewonnen
7 sind ausgetreten.



Wir ehren für langjährige Mitgliedschaft:

- | | |
|----------|---|
| 10 Jahre | Annette Wilczek
Ragnar Wilczek |
| 20 Jahre | Arat Cardine Eiger
Uri-Yorum Eiger
Anders Graunke
Franziska Leutner
Katharina Leutner |
| 30 Jahre | Joachim Raesch |
| 40 Jahre | Rudolf Herde
Paul Raths |
| 70 Jahre | Thea Vogel |